



Ausstattung der Liegenschaften des Auswärtigen Amtes mit Sanitärspendern

Für die verschiedenen Räumlichkeiten des Auswärtigen Amtes in Berlin, wird eine Ausstattung mit mechanischen und berührungslosen Handtuchspendern, mechanischen und berührungslosen Seifenspendern, berührungslosen Duftspendern und berührungslosen Desinfektionsspendern einschließlich die für den laufenden Betrieb dieser Ausstattungsgegenstände erforderlichen Verbrauchsgüter benötigt Hierzu soll ein Vertrag mit einer Laufzeit von 3 Jahren zuzüglich einer optionalen Verlängerung um ein weiters Jahr ausgeschrieben werden.

Bitte beachten sie folgenden Hinweis:

Mit jeder Bieterinformation wird eine neue Version der Vergabeunterlagen auf der [eVergabe-Plattform des Bundes](#)¹ für alle am Vergabeverfahren beteiligten Unternehmen zur Verfügung gestellt. Diese wird auch dann bereitgestellt, wenn andere Bestandteile der Vergabeunterlagen unverändert bleiben.

Ihr Angebot muss stets mit der zuletzt hinterlegten Version der Vergabeunterlagen erstellt werden, da ansonsten eine elektronische Weiterverarbeitung Ihres Angebots nicht möglich ist (vgl. Tz. 4 und 7 der Teilnahmebedingungen). Hinweise zur Erstellung von elektronischen Angeboten und Nutzung der dazugehörigen aidf-Dateien finden Sie [hier](#)².

Stand vom:	01.12.2025
-------------------	-------------------

Nr.	Bieterfrage	Antwort	Siehe Version der Vergabeunterlagen ³
1.	<p>Bezugnehmend auf das Leistungsverzeichnis zur o.g. Ausschreibung hat sich bei der Prüfung der Unterlagen eine Frage zum Handtuchpapier ergeben.</p> <p>Im Preisblatt sind Stoffhandtuchspender mit dem entsprechenden Füllmaterial gefordert. Aus der Leistungsbeschreibung heraus ist allerdings nicht genau ersichtlich, ob zwingend diese Spender angeboten werden müssen oder auch Falhtuchpapier mit den dazugehörigen Spendern angeboten werden dürfen, wenn diese den geforderten Maßen entsprechen.</p>	<p>Der Einsatz von Falhtuchpapier und den dazugehörigen Spendern ist nicht vorgesehen.</p>	02

¹ <https://www.evergabe-online.de>.

² http://www.evergabe-online.info/e-Vergabe/SharedDocs/Downloads/Unternehmen/Software/ai_lv_cockpit.html.

³ Aktuelle Version der Vergabeunterlagen abrufbar unter: www.evergabe-online.de.

Nr.	Bieterfrage	Antwort	Siehe Version der Vergabeunterlagen ³
2.	<p>Montage und Inbetriebnahme:</p> <p>Ihrer Aufforderung zur Angebotsabgabe können wir leider widersprüchliche Angaben zur Inbetriebnahme entnehmen:</p> <p>"Montage und Inbetriebnahme innerhalb kürzester Zeit (bis 31.01.2026)"</p> <p>Sowie</p> <p>"Montage und Inbetriebnahme innerhalb kürzester Zeit (bis 31.12.2025)"</p> <p>Vertragsbeginn</p> <p>Ihrer Aufforderung zur Angebotsabgabe können wir entnehmen:</p> <p>"g) Ausführungsfrist: 01.02.2026 - 31.01.2029"</p> <p>Während Ihrer Leistungsbeschreibung zu entnehmen ist:</p> <p>"Der beabsichtigte Vertragsbeginn ist der 01.01.2026."</p> <p>Können Sie uns sagen, welches Datum korrekt ist?</p>	<p>Korrekt ist "Montage und Inbetriebnahme innerhalb kürzester Zeit (bis 31.01.2026)"</p> <p>Ausführungsfrist: 01.02.2026 - 31.01.2029"</p> <p>Grundsätzlich nach Zuschlagsteilung.</p>	V03
3.	<p>Festpreise:</p> <p>Aus Ihren Vergabeunterlagen geht hervor, dass sich die Vertragspreise als Festpreise über die gesamte Vertragsdauer definieren. Aufgrund der volatilen Marktsituation und der nicht absehbaren Preisentwicklungen unserer Zulieferer können wir Ihnen unter Beachtung der Auskömmlichkeit ausschließlich eine Preisgarantie für 12 Monate einräumen.</p> <p>Unsere tarifliche Anbindung sowie gesetzliche Vorgaben, wie bspw. die Anpassung des bundeseinheitlichen Mindestlohnes, führen ebenfalls zu regelmäßig steigenden Personalkosten.</p> <p>Wird die Option einer möglichen Anpassung der Vertragspreise nach Ablauf von 12 Monaten zu Sicherstellung der Auskömmlichkeit gestattet?</p> <p>Wird Ihrerseits eine Kündigungsoption gestattet, bei welcher</p>	<p>Sollte während der Vertragslaufzeiten ein so gravierendes wirtschaftliches Ungleichgewicht entstehen, dass ein Fortsetzen des Vertrages für einen der beiden Vertragspartner nicht möglich erscheint, so kann der Vertrag gemäß §313 BGB angepasst werden. Hierzu bedarf es eines entsprechenden Nachweises des Vertragspartners, bei dem das wirtschaftliche Ungleichgewicht entstanden ist.</p>	V03

Nr.	Bieterfrage	Antwort	Siehe Version der Vergabeunterlagen ³
	der Auftragnehmer im Falle der Unwirtschaftlichkeit die Chance zur vertragskonformen und vorzeitigen ordentlichen Kündigung erhält?		
4.	<p>Wartung:</p> <p>Gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung heißt es: "Während der Vertragslaufzeit sind die Mietgeräte vom Auftragnehmer zu warten und ggf. zu reparieren bzw. gegen Ersatzgeräte auszutauschen (Wartung)." Einen regelmäßigen Wartungsservice zur Überprüfung der Spendergeräte kann unsererseits nicht angeboten werden. Lediglich bei den Duftspendern besteht ein Fullservice inkl. regelmäßiger Wartung durch unseren Servicefahrer. Unser Standardservicemodell beinhaltet auch einen kostenneutralen Reparaturservice. Sollte im Laufe der Vertragslaufzeit eines unserer Geräte einen technischen Defekt anzeigen, so befindet sich unser Team des Technischen Dienstes in der Verantwortung nach Meldung des Defekts ihrerseits an uns, schnellstmöglich (in der Regel innerhalb von 3 Werktagen) eine Nachbesserung in Form einer Reparatur oder eines Austauschs des defekten Geräts zu veranlassen. Kann diese Vorgehensweise ihrerseits akzeptiert werden?</p>	<p>Die Auftraggeberin versteht unter Wartung die Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft der Geräte, die auch durch zeitnahe Reparatur und oder Austausch gewährleistet werden kann.</p> <p>Eine Wartung in regelmäßigen Abständen/Zeitintervallen ohne konkreten Anlass wird nicht gefordert.</p>	V03
5.	Produktanforderungen Seifenschaumkartuschen Unsere Seifenschaumkartuschen – sowohl der Inhalt als auch der Kunststoffbehälter – sind nach dem EU Ecolabel zertifiziert. In den Vergabeunterlagen wird als Anforderung angegeben, dass das Seifenkonzentrat den Kriterien des Blauen Engel (RAL-UZ 203) (oder vergleichbar) und die Kartusche	Das Produkt wird als vergleichbar anerkannt, sofern der Anbieter nachweist, dass es den Anforderungen des „Blauen Engel“ entspricht (insbesondere Verbot von Mikroplastik, Abbaubarkeit und Unbedenklichkeit für Wasserorganismen, Nachhaltigkeit der Inhaltsstoffe, Anforderungen zur Verpackung) und, soweit vom EU-	V03

Nr.	Bieterfrage	Antwort	Siehe Version der Vergabeunterlagen ³
	<p>den Kriterien des Blauen Engel (RAL-UZ 30a) (oder vergleichbar) erfüllen soll. Können wir davon ausgehen, dass eine Zertifizierung mit EU-Ecolabel als gleichwertig angesehen wird?</p>	Ecolabel nicht gedeckt, vom Bieter rechtlich verbindlich bestätigt wird.	
6.	<p>Produktanforderungen Desinfektionsmittel Unsere Desinfektionsmittel-Kartuschen sind nicht mit dem Blauen Engel oder einem vergleichbaren Umweltzeichen zertifiziert. In den Vergabeunterlagen wird jedoch gefordert, dass die Kartusche den Anforderungen des Blauen Engel (RAL-UZ 30a) oder vergleichbar entsprechen soll. Können wir davon ausgehen, dass unsere nicht zertifizierten Kartuschen aufgrund der nachgewiesenen DIN EN 1499 / DIN EN 1500 Zulassung des Desinfektionsmittels und der Eignung für den vorgesehenen hygienischen Einsatz vergabekonform sind?</p>	Das Produkt wird als vergleichbar anerkannt, sofern der Anbieter nachweist, dass es den Anforderungen des „Blauen Engel“ entspricht und, soweit nicht von einer anderen Norm/Zertifizierung gedeckt ist, vom Bieter rechtlich verbindlich bestätigt wird.	V03
7.	<p>Duftspender aus Ihrer Leistungsbeschreibung entnehmen wir: „Lieferung komplett einschließlich Befestigungsmaterial und Montage (ohne Duftstoff).“ Da gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung der Duftspender im Fullservice angeboten werden soll (Erstmontage, turnusgemäße Überprüfung, Auffüllen und Austausch der Batterien), bitten wir um Konkretisierung, was genau mit „Montage ohne Duftstoff“ gemeint ist.</p>	Der Zusatz „ohne Duftstoff“ ist unerheblich. Die Lieferung hat komplett einschließlich Befestigungsmaterial und Montage und ist entsprechend anzubieten.	V03
8.	<p>Serviceintervalle bitte bestätigen Sie uns folgende Annahmen zur Leistungserbringung: A. Die Servicedienstleistung für die Duftspender erfolgt durch den Auftragnehmer unaufgefordert im 12-wöchentlichen Serviceintervall. B. Für alle weiteren Verbrauchsmaterialien (Handtuchrollen, Seifenkartuschen,</p>	<p>A: Der Serviceintervall ist korrekt.</p> <p>B. Ein fester Lieferturnus ist aus betrieblichen Gründen gewünscht und liegt in organisatorischen Gründen und der begrenzten Verfügbarkeit von Lagerflächen begründet.</p>	V03

Nr.	Bieterfrage	Antwort	Siehe Version der Vergabeunterlagen ³
	Desinfektionsgel) gilt, dass der Auftragnehmer die Lieferung nur nach aktivem Abruf durch den Auftraggeber vornimmt. Es werden keine festen Lieferintervalle vereinbart.		
9.	<p>Rechnungsintervall und Zahlungsziel</p> <p>Ihren Vergabeunterlagen ist zu entnehmen, dass Sie eine monatliche Rechnungsstellung mit einem Zahlungsziel von 30 Tagen netto wünschen. Unsere Unternehmensrichtlinien sehen eine 4-wöchentliche (13 × Rechnungen pro Jahr) Rechnungsstellung mit Zahlungsziel 14 Tagen netto vor.</p> <p>A: Wird Ihrerseits ein 4-wöchentlicher Abrechnungszyklus in Anlehnung an das Serviceintervall zugelassen?</p> <p>B: Wird Ihrerseits ein Zahlungsziel von 14 Tagen netto zugelassen?</p>	<p>A: wird akzeptiert</p> <p>B: steht entgegen unseren AGB's daher 30 Tage</p>	V03
10.	<p>Trennung von Lohn- und Materialkosten / Abrechnungsmodell</p> <p>Gemäß Ihren AGB ist vorgesehen, dass bei Reparaturen, Wartungen und Dienstleistungen Lohn- und Materialkosten getrennt auszuweisen sind.</p> <p>Wir möchten darauf hinweisen, dass dies in unserem Servicemodell nicht umsetzbar ist:</p> <p>Unser Mietservice umfasst sämtliche Reparaturen, Wartungen sowie erforderliche Materialien bereits pauschal. Die Abrechnung erfolgt ausschließlich über einen festen Mietservicebetrag pro Monat bzw. pro 4-Wochen-Zeitraum, sodass keine getrennten Lohn- oder Materialpositionen ausgewiesen werden können.</p> <p>Wir bitten daher um Bestätigung, dass die pauschale Mietserviceabrechnung ohne getrennte Ausweisung von Lohn- und Materialkosten als gleichwertig anerkannt wird.</p> <p>Ergänzend möchten wir darauf hinweisen, dass Verbrauchsmaterialien (z. B. Handtuchrollen,</p>	<p>Die pauschale Mietserviceabrechnung ohne getrennte Ausweisung von Lohn- und Materialkosten wird als gleichwertig anerkannt.</p>	V03

Nr.	Bieterfrage	Antwort	Siehe Version der Vergabeunterlagen ³
	Seifenkartuschen, Desinfektionsgel) selbstverständlich nach tatsächlichem Verbrauch bzw. Abruf getrennt abgerechnet werden können.		
11.	<p>Lieferscheine</p> <p>Ihren Vergabeunterlagen können wir den folgenden Abschnitt entnehmen:</p> <p>"Jeder Lieferung – auch Teillieferung– ist ein Lieferschein (ggf. mit Wiegezettel) beizufügen, aus dem auch die Fabrik- bzw. Artikelnummern der gelieferten Gegenstände ersichtlich sein müssen. Auf dem Lieferschein sind in jedem Fall das im Auftragsschreiben angegebene Geschäftszeichen, die Warenbezeichnung, der Liefertag sowie ggf. die Auftragsnummer, die aus dem Auftragsschreiben entnommen werden kann, enthalten. Sofern der Lieferant das Geschäftszeichen und ggf. die Auftragsnummer im Lieferschein nicht angibt, behält sich das Auswärtige Amt die Abweisung der Lieferung vor. Die hieraus entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Auftragnehmers."</p> <p>A. Unsere Lieferscheine beinhalten die folgenden Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lieferadresse – Adresse des Rechnungsempfängers – Lieferdatum und – Uhrzeit – Artikelnummer und -bezeichnung – Artikelmenge – ggf. Servicerhythmus <p>Können Sie uns bestätigen, dass diese Angaben ausreichend sind?</p> <p>B. Auf Grund von Nachhaltigkeitsaspekten arbeitet unser Unternehmen ausschließlich digital. Demnach erhalten Sie den Lieferschein/Leistungsnachweis nach</p>	<p>A: Angaben genügen.</p> <p>B: Wird akzeptiert.</p>	V03

Nr.	Bieterfrage	Antwort	Siehe Version der Vergabeunterlagen ³
	der erbrachten Servicedienstleistung für den Wechsel der Stoffhandtuchrollen am gleichen Tag per E-Mail zugesandt. Die Option einer schriftlichen Abnahme durch Ihre Mitarbeiter vor Ort ist über das Handheld-Gerät unseres Servicefahrers selbstverständlich möglich und ist auf der Leistungsbestätigung vorhanden. Die übrigen Verbrauchsmaterialien versendet unser Unternehmen per Spedition. Diesen Sendungen ist ein Warentschein beigefügt, aus welchem die gelieferten Artikel erkenntlich sind. Dürfen wir Ihnen unter diesem Aspekt ein Angebot unterbreiten?		
12.	Anlage quittierter Lieferscheine bei Rechnungslegung Unser Unternehmen versendet die Verbrauchsmaterialien (mit Ausnahme der Stoffhandtuchrollen) via Paketdienstleister oder Spedition. Die Unterschrift des Paket- bzw. Speditionsfahrers erfolgt auf der Rollkarte und wird uns leider nicht automatisiert, sondern ausschließlich auf Aufforderung zur Verfügung gestellt. Ein Beifügen der unterschriebenen Rollkarte bzw. des Lieferscheins zur Rechnung ist systemisch und prozesstechnisch für unser Unternehmen nicht möglich. Ein Lieferschein wird beim Versand als Versandanhang an der jeweiligen Ware beigefügt. Besteht Ihrerseits die Möglichkeit, die Anforderung dahingehend anzupassen, dass die unterzeichnete Rollkarte für die Lieferungen der Verbrauchsmaterialien (ohne Stoffhandtuchrollen) ausschließlich bei Fehllieferungen oder im begründeten Verdachtsfall zur Verfügung gestellt wird?	Die Lieferscheine müssen nicht beigefügt werden, aber in der Rechnung zweifelsfrei benannt und aufgelistet werden, damit unsererseits eine Materialbuchhaltung möglich ist.	V03
13.	Übertragungsweg der E-Rechnung: In den Vergabeunterlagen ist vorgesehen, dass die Übersendung der Rechnung als E-Rechnung erfolgt.	A: OZG-KONFORME RECHNUNGSEINGANGSPLATTFORM (OZG-RE) B.: Nein. Es besteht Pflicht zur E-Rechnung.	V03

Nr.	Bieterfrage	Antwort	Siehe Version der Vergabeunterlagen ³
	<p>Wir bitten um folgende Klärung:</p> <p>A) Welcher Übertragungsweg ist für die Einreichung der E-Rechnung vorgesehen?</p> <p>B) Wäre alternativ auch eine Rechnungslegung per E-Mail mit PDF-Anhang zulässig?</p>		
14.	<p>Rücknahme Verpackungsstoffe</p> <p>Aus Ihren Vergabeunterlagen geht hervor, dass die Rücknahme von Verpackungsmaterialien durch den Auftragnehmer zu erfolgen hat.</p> <p>Unser Unternehmen versendet die Verbrauchsmaterialien via Paketdienstleister bzw. via Spedition.</p> <p>Leider bieten beide Versandvarianten nicht die Möglichkeit der Mit- bzw. Rücknahme von Verpackungsstoffen.</p> <p>Bei der Lieferung von Verbrauchsmaterialien werden i.d.R. die haushaltsüblichen Mengen nicht überschritten.</p> <p>Zusätzlich ist unser Unternehmen am Dualen System Zentek beteiligt, wodurch durch unser Unternehmen bereits Kosten für die Entsorgung entrichtet.</p> <p>Kann aus dem vorgenannten Aspekt Ihrerseits auf die Anforderung verzichtet werden?</p>	<p>Die Rücknahme von Verpackungsmaterialien wurde aus zwingenden Gründen des zertifizierten Umweltmanagements des Auswärtigen Amtes aufgenommen. Beim Auftragnehmer zwingend verbleibende Verpackungsstoffe müssen auf ein unverzichtbares Maß reduziert und dem Recycling zugeführt werden können.</p>	V03
15.	<p>Gesundheitszeugnisse und Personalfragenbogen</p> <p>in den Vergabeunterlagen wird verlangt, dass für alle eingesetzten Mitarbeiter ein polizeiliches Führungszeugnis sowie – bei Bedarf – ausgefüllte Personalfragebögen und Gesundheitszeugnisse vorzulegen sind.</p> <p>Wir bitten um folgende Klärungen:</p> <p>A. Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert die Anforderung zur Vorlage der Personalfragebögen und Gesundheitszeugnisse?</p> <p>B. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns den Personalfragebogen zukommen lassen könnten, da uns derzeit nicht bekannt ist, welche Angaben dort genau abgefragt werden.</p>	<p>Zu A.:</p> <p>Die Arbeiten im Rahmen der Montage, Wartung und Lieferung von Verbrauchsmaterial erfolgen in einem Sicherheitsbereich. Die gesamte Liegenschaft des AA in Berlin ist als solcher eingestuft.</p> <p>Der Zutritt kann daher auf zusätzlich überprüfte Personen begrenzt werden. Hierfür ist, neben der Vorlage eines Führungszeugnisses, ggf. ein vorheriger Abgleich der Daten zur Person durch die Bundespolizei erforderlich.</p> <p>Der Umgang in Hygienebereichen (Kantine und medizinische Einrichtungen im AA) kann ggf. nur unter der Vorlage eines Gesundheitszeugnisses gestattet werden. Das kann auf einzelne, dort</p>	V03

Nr.	Bieterfrage	Antwort	Siehe Version der Vergabeunterlagen ³
		<p>einzusetzende Mitarbeiter/innen des Bieters begrenzt werden.</p> <p>Zu B.: Abgefragt werden in der Regel Daten zum vollständigen Namen, Meldeadresse, Geburtsdatum und -ort der das AA aufsuchenden Mitarbeiter/innen sowie ggf. weitere nach aktueller Sicherheitslage erforderliche Daten wie bspw. die Personalausweisnummer. Diese sind für eine eindeutigen Identitätsfeststellung im Rahmen einer Sicherheitsüberprüfung erforderlich.</p> <p>Die Daten werden entsprechend der DSGVO vom AA und der Bundespolizei genutzt und verwahrt sowie nach Entfallen des Nutzungsgrundes gelöscht.</p>	
16.	<p>Automatisches Vertragsende bei Erreichen der Hochstabrfmengen im Mustervertrag heißt es:</p> <p>„Der Vertrag endet mit Ablauf der unter § 5 Absatz (1) benannten Zeit bzw. bei Verlängerung nach § 2 Absatz (2) entsprechend mit deren Ablauf oder bei Erreichen der im Preisblatt (Anlage 2) genannten Höchstabrfmenge (Summe der Verbrauchsmaterialien), ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.“</p> <p>Eine automatische Überwachung und Vertragsbeendigung bei Erreichen der Höchstabrfmenge ist uns system- und prozesstechnisch leider nicht möglich.</p> <p>Können Sie bitte bestätigen, ob die Einhaltung dieser Höchstabrfmenge durch den Auftraggeber überwacht wird?</p>	<p>Das Überwachen der Erreichung der monetären Obergrenze obliegt dem Auftraggeber.</p>	V03
17.	<p>Anteil am Gesamtauftrag für Unterauftragnehmer</p> <p>In der Eignungsdarstellung ist bei Bietergemeinschaften der „vorgesehene Anteil am Gesamtauftrag“ anzugeben. Für Unterauftragnehmer sollen in derselben Tabelle Name und Leistungen benannt werden.</p>	<p>Der voraussichtliche prozentuale Anteil der übernommenen Leistung ist auch bei Nachunternehmern anzugeben.</p>	V03

Nr.	Bieterfrage	Antwort	Siehe Version der Vergabeunterlagen ³
	Wir bitten um Bestätigung, dass für Unterauftragnehmer kein Anteil am Gesamtauftrag angegeben werden muss, sofern keine Bietergemeinschaft gebildet wird, und dass lediglich die übernommenen Leistungen aufzuführen sind.		
18.	<p>Erklärung für Nachunternehmer in den Vergabeunterlagen heißt es: „Jeder Nachunternehmer ist verpflichtet, eine Erklärung für Nachunternehmer auszufüllen, zu unterzeichnen und dem Angebot beizufügen. Sämtliche Vordrucke können kostenlos bei der Vergabestelle angefordert werden.“</p> <p>Wir bitten um Übersendung der entsprechenden Vordrucke für die Nachunternehmererklärung, damit wir diese fristgerecht dem Angebot beifügen können.</p>	Wurde Ihnen auf Grund dieser Nachfrage in einer separaten Nachricht übersandt.	V03
19.	<p>Referenzangaben in den Vergabeunterlagen heißt es: „Die Leistungsfähigkeit eines Bieters wird u.a. durch 2 Referenzprojekte nachgewiesen. Diese müssen einem Umfang von jeweils mindestens 50 vermieteten, mit der Leistungsbeschreibung vergleichbaren Spendern innerhalb der letzten 3 Jahre rückwirkend ab Angebotsaufforderung darlegen.“</p> <p>Gehen wir recht in der Annahme, dass sich die Anforderung von mindestens 50 Spendern jeweils auf ein Referenzprojekt bezieht und nicht pro ausgeschriebener Spenderart?</p>	Diese Annahme ist korrekt	V03
20.	<p>Wiederherstellung der Räumlichkeiten nach Vertragsende</p> <p>„Nach Information unserer Rechtsabteilung umfassen Ihre Vergabeunterlagen leider keine Regelung zur Wiederherstellung der Räumlichkeiten. Wir bitten Sie daher um Freigabe des nachfolgenden Passus:</p> <p>“Die Mietartikel werden nach Beendigung des Vertrages ggf. demonstriert und abgeholt. Die Wiederherstellung des Originalzustandes der</p>	Der Bieter hat alle Montagebestandteile und die durch die Montage verursachten Änderungen zu entfernen.	V03

Nr.	Bieterfrage	Antwort	Siehe Version der Vergabeunterlagen ³
	Räumlichkeiten obliegt dem Auftraggeber."		
21.	<p>Bestehende Spender Nach unserem Wissensstand befinden sich die ausgeschriebenen Spendergeräte bereits bei Ihnen vor Ort und sind montiert.</p> <p>Dürfen die Spender im Fall der Zuschlagserteilung hängen bleiben und können übernommen werden oder sind die Geräte durch Neugeräte zu ersetzen?</p>	<p>Wir verweisen hier auf die Anlage 1 Leistungsbeschreibung. Alle dort aufgeführten Arbeiten (u.a. 2.2.2. Einmalige Arbeiten bei Vertragschluss, Abbauten bei Vertragsende) sind entsprechend im Angebot zu kalkulieren.</p>	V03
22.	<p>Ihren Vergabeunterlagen ist zu entnehmen, dass die Anlieferung und der Austausch der Stoffhandtuchrollen „in regelmäßigen Abständen nach dem durch den Reinigungsdienstleister benannten Bedarf“ zu erfolgen hat. Zudem ist geregelt, dass der Tausch der Handtuchrollen leihweise im 1:1-Tausch erfolgt und lediglich die tatsächlich verbrauchten Rollen berechnet werden.</p> <p>Um eine verlässliche und wirtschaftliche Touren- und Ressourcenplanung zu gewährleisten, möchten wir gerne anfragen, ob für die Lieferung der Stoffhandtuchrollen ein fester Lieferzyklus denkbar wäre. Ein fest definierter Servicezyklus (z. B. 1-, 2- oder 4-wöchentlich) würde aus unserer Sicht mehrere Vorteile für den Auftraggeber bieten, darunter:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planungssicherheit und kontinuierliche Versorgung mit frischen Stoffhandtuchrollen, - einheitliche Hygienestandards durch geregelte Austauschintervalle, - geringerer Verwaltungsaufwand, da keine bedarfsabhängigen Einzelmeldungen erforderlich sind. <p>Ein fester Servicezyklus wäre zudem vollständig kompatibel mit dem vorgesehenen 1:1-Tausch, da</p>	<p>Ein fester Zyklus wird bevorzugt, wobei Änderungen an der Frequenz zwischen Auftraggeber, Auftragnehmer und dem Reinigungsdienstleister nach Bedarf vereinbart werden können.</p>	V03

Nr.	Bieterfrage	Antwort	Siehe Version der Vergabe-unterlagen ³
	<p>weiterhin bei jeder Tour exakt die Zahl benutzter Rollen mitgenommen und durch frische Rollen ersetzt wird. Auch die Abrechnung ausschließlich der verbrauchten Rollen bleibt davon unberührt.</p> <p>Bitte lassen Sie uns wissen, ob diese Vorgehensweise für Sie akzeptabel wäre und – falls ja – welchen Lieferturnus wir für Sie hinterlegen dürfen.</p>		
